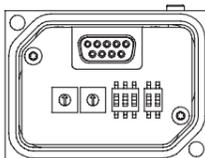


**DE Montageanleitung**  
**GB Assembly Instructions**

**G0AMH, G0LMH, G0MMH**  
**GBAMH, GBLMH, GBMMH**  
**GEMMH**  
**Absolute Drehgeber – DeviceNet 2-8**  
**Absolute Encoder – DeviceNet 9-16**

**Baumer Germany GmbH & Co. KG**  
Bodenseeallee 7  
DE-78333 Stockach  
www.baumer.com

Printed in Germany · 10.22 · Version 11  
81005076 · 11232154  
Irrtum sowie Änderungen in Technik  
und Design vorbehalten.  
Subject to modification in technic and design.  
Errors and omissions excepted.



Alle beweglichen Justierelemente müssen in axialer und radialer Richtung Spiel haben, um Verschiebungen durch Temperatur und mechanisches Spiel auszugleichen. Befestigungsschrauben bzw. Schrauben des Klemmrings fest anziehen.

**Elektrische Inbetriebnahme**

- Drehgeber elektrisch nicht verändern und keine Verdrahtungsarbeiten unter Spannung vornehmen.
- Der elektrische Anschluss darf unter Spannung nicht aufgesteckt oder abgenommen werden.
- Bei Verbrauchern mit hohen Störpegeln separate Spannungsversorgung für den Drehgeber bereitstellen.
- Die gesamte Anlage EMV gerecht installieren. Einbauumgebung und Verkabelung beeinflussen die EMV des Drehgebers. Drehgeber und Zuleitungen räumlich getrennt oder in grossem Abstand zu Leitungen mit hohem Störpegel (Frequenzumrichter, Schütze usw.) verlegen.
- Gebergehäuse und die Anschlusskabel vollständig schirmen.
- Drehgeber an Schutzerde (PE) anschliessen. Geschirmte Kabel verwenden. Schirmgeflecht muss mit der Kabelverschraubung oder Stecker verbunden sein. Anzustreben ist ein beidseitiger Anschluss an Schutzerde (PE). Gehäuse über den mechanischen Anbau erden, bei elektrisch isoliertem Anbau zusätzliche Verbindung herstellen.
- Kabelschirm über die nachfolgenden angeschlossenen Geräte erden. Bei Problemen mit Erdschleifen mindestens eine einseitige Erdung.

Bei Nichtbeachtung kann es zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden kommen.

**Elektrischer Anschluss**

- Bushaube ausschliesslich im ESD Beutel lagern und transportieren. Bushaube muss vollständig am Gehäuse anliegen und fest verschraubt sein.
- Beide Befestigungsschrauben der Bushaube lösen
- Beide Bushaubenteile vorsichtig lockern und axial abziehen.

2

- Teilnehmeradresse an beiden dezimalen Drehschaltern einstellen. Teilnehmeradresse zum Beispiel 23.  
- Abschlusswiderstände müssen beim letzten Teilnehmer mit dem 2-poligen DIP Schalter auf „ON“ geschaltet werden (Werkseinstellung Off).  
Schalter 1:  
ON = Letzter Teilnehmer / OFF = Teilnehmer X  
Schalter 2: ohne Funktion

Baudrate	Einstellung Dip-Schalter		
	1	2	3
125 kBit/s	X	OFF	OFF
250 kBit/s	X	OFF	ON
500 kBit/s	X	ON	OFF
125 kBit/s*	X	ON	ON

X = ohne Funktion  
\* = Diese Schalterstellung ist nicht definiert, deshalb intern auf den Default-Wert 125 kBit/s gesetzt.

**Anschluss – Kabelverschraubung (Bushaube)**

- Hutmutter der Kabelverschraubung lösen. Hutmutter und Dichteinsatz auf den Kabelmantel schieben.
- Kabelmantel und Adern abisolieren, Schirmgeflecht und Schirmfolie, falls vorhanden, vollständig bis zum Ende des Kabelmantels entfernen.
- Schirmgeflecht, Schirmfolie und Drain-Anschlussleitung des Kabels darf das Gehäuse nicht berühren.
- Dichteinsatz bis an das Ende des Kabelmantels schieben. Dichteinsatz mit Kabel bündig in die Kabelverschraubung einführen und Hutmutter fest verschrauben.



- Für die Zuleitungen können frei wählbar Kabelverschraubung 1 oder 2 verwendet werden. Zulässige Kabelquerschnitte beachten.
- Isolierte Aderendhülsen verwenden. Für Betriebsspannung vorzugsweise isolierte Zwillings-Aderendhülsen verwenden.

6

- Gefahr**  
Warnung bei möglichen Gefahren.
- Hinweis**  
Info für bestimmungsgerechte Produkthandhabung.
- Allgemeiner Hinweis**
- Zusätzliche Informationen**  
Die Montageanleitung ist eine Ergänzung zu weiteren Dokumentationen (z.B. Katalog, Datenblatt, Handbuch).
- Anleitung unbedingt vor Inbetriebnahme lesen.
- Bestimmungsgemässer Gebrauch**  
- Der Drehgeber ist ein Präzisionsmessgerät. Er dient zur Erfassung von Winkelpositionen und Umdrehungen, Aufbereitung und Bereitstellung von Messwerten als elektrische Ausgangssignale für das Folgegerät. Drehgeber nur zu diesem Zweck verwenden.
- Inbetriebnahme**  
- Einbau und Montage des Drehgebers darf ausschliesslich durch eine Fachkraft erfolgen.  
- Betriebsanleitung des Maschinenherstellers beachten.
- Sicherheitshinweise**  
- Vor Inbetriebnahme der Anlage alle elektrischen Verbindungen überprüfen.  
- Wenn Montage, elektrischer Anschluss oder sonstige Arbeiten am Drehgeber und an der Anlage nicht fachgerecht ausgeführt werden, kann es zu Fehlfunktion oder Ausfall des Drehgebers führen.  
- Eine Gefährdung von Personen, eine Beschädigung der Anlage und eine Beschädigung von Betriebseinrichtungen durch den Ausfall oder Fehlfunktion des Drehgebers muss durch geeignete Sicherheitsmassnahmen ausgeschlossen werden.  
- Drehgeber nicht ausserhalb der Grenzwerte betreiben, welche im Datenblatt angegeben sind.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann es zu Fehlfunktionen, Sach- und Personenschäden kommen.

2

**Entsorgung**  
Bestandteile nach länderspezifischen Vorschriften entsorgen.

**Transport und Lagerung**  
- Ausschliesslich in Originalverpackung.  
- Drehgeber nicht fallen lassen oder grösseren Erschütterungen aussetzen.

**Montage**  
- Vor Montage des Drehgebers, Klemmring vollständig öffnen.  
- Schläge oder Schocks auf Gehäuse und Welle vermeiden.  
- Gehäuse nicht verspannen.  
- Drehgeber nicht öffnen oder mechanisch verändern.  
- Federarme der Kupplungsfeder müssen frei beweglich sein.  
- Hohlwelle, Kugellager, Glasscheibe oder elektronische Teile können beschädigt werden. Die sichere Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet.

**Hohlwellen-Befestigung**  
Klemmringbefestigung  
Drehgeber auf die Antriebswelle (ISO-Passung f7) vollständig aufstecken und den Klemmring fest anziehen. Die Antriebswelle muss mindestens 35 mm in die Hohlwelle des Drehgebers eintauchen.

**Mechanischer Anbau**  
Drehgeber über die Antriebswelle schieben und Drehmomentstift in das kundenseitige Justierteil einführen oder in das kundenseitig montierte Justierteil (mit Gummifeder-element) einführen.

3

- Adern auf dem kürzesten Weg in die Klemmleiste einführen, zulässiger Adernquerschnitt beachten.  
- Zulässiges Drehmoment der Schraubklemme 0,4 Nm/M 2,6.  
- Nicht benützte Kabelverschraubung mit Verschlussbolzen verschliessen (Lieferumfang). Die Hutmutter muss fest verschraubt sein.

Anzugsdrehmoment  
Klemmleiste/Schraubklemme max. 0,4 Nm (empfohlenes Anzugsdrehmoment 0,3 Nm)  
Verschraubung Bushaube max. 1,9 Nm  
Kupplungsfederbefestigung max. 1,2 Nm  
Klemmringbefestigung M3 max. 1,2 Nm

Aderquerschnitt	
Eindrahtig (starr)	Max. 1,5 mm <sup>2</sup>
Feindrahtig (flexibel)	Max. 1,0 mm <sup>2</sup>
Feindrahtig (flexibel)	Isolierte Aderendhülse max. 0,75 mm <sup>2</sup>

Kabeldurchmesser	
Kabelverschraubung 1, 2	8...10 mm (-40...+85 °C) 5...9 mm (-25...+85 °C)

**Anschlussbelegung**

CAN L	CAN Bus Signal (dominant Low)
CAN H	CAN Bus Signal (dominant High)
DRAIN	Schirmanschluss
UB	Betriebsspannung 10...30 VDC
GND	Masseanschluss bezogen auf UB

Klemmen mit gleicher Bezeichnung sind intern verbunden und funktionsidentisch. Diese internen Klemmverbindungen UB-UB und GND-GND dürfen mit max. je 1 A belastet werden.

- Bushaube vorsichtig auf den D-SUB Stecker vom Basisgeber aufstecken, dann über den Dichtgummi drücken und nicht verkanten. Bushaube muss vollständig am Basisgeber anliegen.
- Befestigungsschrauben gleichsinnig fest anziehen.
- Drehgebergehäuse und Schirmgeflecht des Anschlusskabels sind nur dann optimal verbunden, wenn die Bushaube vollständig auf dem Basisgeber aufliegt (Formschluss).

7

**Kupplungsfeder**  
Kupplungsfeder mit den Schrauben an den Befestigungslöchern des Gehäuses montieren. Drehgeber über die Antriebswelle schieben. Kupplungsfeder an der Anlagefläche befestigen.

4

**Abmessungen**  
Klemmring flanschseitig

Klemmring gehäuseseitig

8

5

